

Von Herz zu Herz – eine spirituelle Therapie

Unter dem Titel ‚Liebe und Begegnung in Psychotherapie und Spiritualität‘ fand Anfang Mai die vierte Tagung des ÖATP (Österreichischer Arbeitskreis für Transpersonale Psychologie und Psychotherapie) in Schloss Puchberg bei Wels statt. Die etwas esoterisch klingende Veranstaltung war in Wahrheit ein hochkarätig besetztes Forum, bei dem spirituelle Themen für ein überwiegend psychotherapeutisches Publikum aufbereitet wurden. Sylvester Walch, zentrale Persönlichkeit der deutschen Transpersonalen Szene, machte in seinem Eröffnungsvortrag zum Thema ‚Ego und Liebe‘ seine Ansicht deutlich: „Ohne Liebe ist menschliches Leben undenkbar.“

Erstaunlich nur, dass auch Psychotherapeuten, wenn es um Spiritualität geht, katholische Priester auf das Podium rufen. So waren in Wels gleich zwei amtierende und ein ehemaliger katholischer Priester unter den Vortragenden. Prälat Johann Koller referierte über Liebe und Mystik, Pfarrer und Psychotherapeut Rupert Federsel diskutierte gemeinsam mit Tantra-Lehrerin Gabrielle St. Claire über ‚Körperliche Liebe: Sünde oder Erlösung?‘ und der ehemalige Salzburger Dompfarrer und heutige Psychotherapeut und Analytiker Leo Prothmann hielt einen viel beachteten Vortrag zum Thema: ‚Leben heißt sich mitteilen‘. Der umfassend gebildete Prothmann war es auch, der gemeinsam mit Konstantin Wecker den lyrisch-musikalischen Eröffnungsabend gestaltete, einen jener seltenen Momente, in denen Vortragende und Publikum zu verschmelzen scheinen.

Eigens aus den USA angereist war die spirituelle Lehrerin und Transpersonale Psychotherapeutin Bonnie Greenwell, bekannt für ihre Untersuchungen von Kundalini-Phänomenen bei westlichen Menschen, und zwar für ihren Vortrag ‚Tao der Liebe‘. Verantwortlich für diese gelungene Tagung zeichneten die beiden Transpersonalen Lehrtherapeuten Anna Maurer und Hans Peter Weidinger. Ein Interview mit Gabrielle St. Claire und Leo Prothmann lesen Sie in der nächsten U&W, Heft 61.

Spiritualität war bisher weitgehend Domäne religiöser und geistiger Systeme. Nun ist sie dabei, ihren Platz in der Psychotherapie-szene einzunehmen. Der Kongress ‚Von Herz zu Herz‘ in Oberösterreich zeigt, wie weit die Gemeinsamkeiten bereits gediehen sind.



Organisationstalent. Die Lehrtherapeuten, Anna Maurer und Hans Peter Weidinger, sind hauptverantwortlich für den gelungenen Kongress.



Gemeinsamkeiten. Sylvester Walch, Spiritus Rektor der Transpersonalen Szene, und Tagungsvorsitzende Maurer, hielten beide viel beachtete Vorträge.